

## 1 EINLEITUNG

## 2 AN UNSERE AKTIONÄRE

### 10 DER VORSTAND

### 11 BRIEF DES VORSTANDS

### 14 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

### > **BERICHT DES AUFSICHTSRATS**

### 29 CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT UND ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

## 3 CORPORATE-RESPONSIBILITY-BERICHT

## 4 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

## 5 KONZERNABSCHLUSS

## 6 WEITERE INFORMATIONEN

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der NORMA Group SE hat im Geschäftsjahr 2022 die Tätigkeit des Vorstands der Gesellschaft entsprechend den gesetzlichen Regelungen, in Übereinstimmung mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex und der Satzung der NORMA Group SE, überwacht und beratend begleitet.



**Günter Hauptmann**  
Aufsichtsratsvorsitzender

### Sitzungen des Aufsichtsrats im Jahr 2022

Zu Beginn jeder ordentlichen Aufsichtsratssitzung stellt der Vorstand die aktuelle gesamtwirtschaftliche Situation und branchenbezogene Konjunkturerwartungen vor. Er informiert über den aktuellen Geschäftsverlauf der NORMA Group und erläutert die Ertragslage anhand wesentlicher Kennzahlen und deren Entwicklung gegenüber Vorjahr, Forecast und Budget.

## 1 EINLEITUNG

## 2 AN UNSERE AKTIONÄRE

### 10 DER VORSTAND

### 11 BRIEF DES VORSTANDS

### 14 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

### > BERICHT DES AUFSICHTSRATS

### 29 CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT UND ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

## 3 CORPORATE-RESPONSIBILITY-BERICHT

## 4 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

## 5 KONZERNABSCHLUSS

## 6 WEITERE INFORMATIONEN

Fester Bestandteil einer ordentlichen Aufsichtsratssitzung und Prüfungsausschusssitzung ist auch ein detaillierter Risikobericht des Vorstands. Dabei werden die Risiken, die die NORMA Group betreffen, jeweils auf dem Stand des vorangegangenen Quartals hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Auswirkungen unter Berücksichtigung von bereits eingeleiteten Gegenmaßnahmen und etwaigen Rückstellungen bewertet. Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss konnten sich im Rahmen dieser Risikoberichterstattung ein klares Bild darüber machen, welche möglichen Risiken zu einer Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen könnten.

In jeder Aufsichtsratssitzung werden Arbeitsunfälle und Maßnahmen, die zur Verbesserung der Arbeitssicherheit umgesetzt wurden, sowie Qualitätsthemen und Aspekte zur Liefertreue berichtet. Zudem befasst sich der Aufsichtsrat mit Beschäftigtenzahlen und Personalkosten sowie CO<sub>2</sub>-Emissionen und Energieverbrauch. Weitere Themen, die Aufsichtsrat und Vorstand speziell im Jahr 2022 fortlaufend besprachen, waren neben dem Stand des „Get on track“-Programms und der Einführung von ERP-Systemen vor allem die Entwicklung in den Fokuswerken in der Region EMEA (Maintal, Gerbershausen/Deutschland, Hustopeče/Tschechien, Subotica/Serbien) sowie die personellen Änderungen im Vorstand und im Aufsichtsrat. Die jeweiligen Vorsitzenden berichteten darüber hinaus im Aufsichtsrat über die Ausschusssitzungen. Im Anschluss an die Sitzungen mit dem Vorstand tagte der Aufsichtsrat regelmäßig intern ohne den Vorstand.

Im Jahr 2022 fanden 10 Sitzungen des Gesamt-Aufsichtsrats statt.

Die erste Sitzung im Berichtsjahr, in der sich der Aufsichtsrat mit dem Budget 2022 befasste, fand am 7. Januar statt. Es nahmen alle Aufsichtsratsmitglieder per Videokonferenz teil.

An der Sitzung am 10. Februar 2022 (Klausursitzung) in Frankfurt am Main nahmen ebenfalls alle Aufsichtsratsmitglieder vor Ort teil. Sie besprachen zusätzlich zu den Standardthemen unter anderem M&A-Projekte, die Nachfolgeplanung für Aufsichtsrat, Vorstand und die Führungsebene unter dem Vorstand, den Umgang mit Lieferantenrisiken und die Absicherung der Lieferketten sowie die Vorbereitungen für eine Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats mit Hilfe eines externen Beraters.

Auf der Sitzung am 17. März 2022, an der alle Teilnehmer vor Ort in Maintal teilnahmen, wurden der Konzern- und Einzelabschluss 2021 sowie der nichtfinanzielle Konzernbericht, die Prognose für das Geschäftsjahr 2022, der Gewinnverwendungsvorschlag und die Vorbereitung der ordentlichen Hauptversammlung 2022 diskutiert.

Am 10. Mai 2022 fand eine Aufsichtsratskonferenz per Videokonferenz statt, auf der ausschließlich der mögliche Kauf eines Unternehmens besprochen wurde.

Die Aufsichtsratssitzung am 17. Mai 2022, an der alle Mitglieder vor Ort in Frankfurt am Main im Anschluss an die Hauptversammlung teilnahmen, befasste sich zunächst mit der knappen Zustimmung der Aktionäre zum Vergütungsbericht und der dahinterstehenden Kritik an der Vorstandsvergütung. Es wurden Maßnahmen zur Abwehr von Cyber-Angriffen, eine Aktualisierung des Produktportfolios und der strategischen Ausrichtung der NORMA Group sowie M&A-Projekte behandelt. Zudem legte der Aufsichtsrat neue Zielgrößen für den Frauenanteil in Vorstand und Aufsichtsrat fest und stimmte zu, dass Herr Wilhelms zum 1. September 2022 den Vorsitz im Prüfungsausschuss von Herrn Dr. Michelberger übernimmt.

Am 25. Juni 2022 fand eine Aufsichtsratssitzung per Videokonferenz statt, auf der die Entwicklung in der NORMA Group Region EMEA und die Auswirkungen auf die Gruppe besprochen wurden.

## 1 EINLEITUNG

## 2 AN UNSERE AKTIONÄRE

### 10 DER VORSTAND

#### 11 BRIEF DES VORSTANDS

#### 14 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

#### > BERICHT DES AUFSICHTSRATS

#### 29 CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT UND ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

### 3 CORPORATE-RESPONSIBILITY-BERICHT

### 4 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

### 5 KONZERNABSCHLUSS

### 6 WEITERE INFORMATIONEN

Auf der Sitzung am 26. August 2022 wurde zunächst die Entscheidung besprochen, den Vertrag des Vorstandsvorsitzenden in gegenseitigem Einvernehmen nicht zu verlängern. Sodann ging der Aufsichtsrat ausführlich auf den Forecast, die Änderungen seit der Sitzung vom 25. Juni 2022 und die Gründe für die Verfehlung des Forecasts ein. An dieser Sitzung nahmen alle Mitglieder des Aufsichtsrats vor Ort in Frankfurt am Main teil.

Am 15. September 2022 diskutierte der Aufsichtsrat unter anderem erneut intensiv die Situation in der Region EMEA und in den Fokuswerken. An dieser Sitzung nahmen zwei Mitglieder des Aufsichtsrats per Videokonferenz, die übrigen vor Ort in Maintal teil.

Auf der Sitzung am 25. November 2022 besprach der Aufsichtsrat zunächst Personalthemen und stimmte unter anderem der Bestellung von Herrn López Borrego zum Interim-CEO, einer Abwicklungsvereinbarung mit Herrn Dr. Schneider und einem Angebot für eine Vertragsverlängerung an Frau Stieve zu. Sodann diskutierten und verabschiedeten die Mitglieder das Budget 2023 und die Mittelfristplanung. Weitere Schwerpunkte der Sitzung waren Qualitätskennzahlen, Kenntnisse der Aufsichtsratsmitglieder zu Nachhaltigkeitsthemen und die entsprechende Ergänzung des Kompetenzprofils der Aufsichtsratsmitglieder, ebenso wie die Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex. Bei dieser Sitzung war ein Mitglied per Videokonferenz zugeschaltet, Frau Forst konnte aufgrund einer Erkrankung nicht anwesend sein, die übrigen Mitglieder nahmen in Präsenz in Maintal teil.

Am 13. Dezember 2022 tagte der Aufsichtsrat intern ohne den Vorstand in Frankfurt am Main. An dieser Sitzung nahmen alle Mitglieder vor Ort teil, bis auf Frau Forst, die aufgrund einer Erkrankung weiterhin verhindert war. Dem Aufsichtsrat stellten sich Kandidaten für Aufsichtsrat und Vorstand vor. Der Aufsichtsrat besprach zudem eine Anpassung des Systems der Vorstandsvergütung, die auch die Kritik der Aktionäre an dem bestehenden System berücksichtigen soll.

Das Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder umfasst grundsätzlich eine umfassende Aktienerwerbs- und Aktienhalteverpflichtung und ist somit auf die Angleichung der Interessen von Vorstand und Aktionären sowie auf die langfristige und nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft ausgerichtet. Dabei müssen die Vorstandsmitglieder die Nettoauszahlungen aus dem Long-Term Incentive Plan, der an der Erreichung des NORMA Value Added (NOVA)-Ziele hängt, zu 75 % in Aktien der Gesellschaft investieren und diese über vier Jahre halten. Die Nettoauszahlungen aus dem Long-Term Incentive Plan, der an die Erreichung der vierjährigen ESG-Ziele gebunden ist, muss sogar zu 100 % in Aktien der Gesellschaft investiert und diese für mindestens ein Jahr gehalten werden.

Durch die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft in den letzten Jahren und den damit verbundenen niedrigen bzw. nicht erfolgten Auszahlungen aus dem NOVA-LTI unterliegen gegenwärtig nur kleine Aktienpakete der Vorstandsmitglieder der Aktienhalteverpflichtung. Dies wird sich in naher Zukunft durch die Aktienerwerbs- und Aktienhalteverpflichtung aus dem ESG-LTI ändern, der 2024 erstmalig zur Auszahlung kommen wird. Darüber hinaus wird der Aufsichtsrat die Aktienerwerbs- und Aktienhalteverpflichtung der Vorstandsmitglieder weiterhin beobachten und falls notwendig bei einer Überarbeitung des Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder entsprechend anpassen.

Darüber hinaus fasste der Aufsichtsrat weitere Beschlüsse außerhalb von Sitzungen.

Unabhängig von Sitzungsterminen informiert der Vorstand den Aufsichtsrat monatlich über die Geschäftsentwicklung der NORMA Group SE und des Konzerns und gibt einen Ausblick auf das laufende

## 1 EINLEITUNG

## 2 AN UNSERE AKTIONÄRE

### 10 DER VORSTAND

### 11 BRIEF DES VORSTANDS

### 14 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

### > BERICHT DES AUFSICHTSRATS

### 29 CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT UND ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

## 3 CORPORATE-RESPONSIBILITY-BERICHT

## 4 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

## 5 KONZERNABSCHLUSS

## 6 WEITERE INFORMATIONEN

Geschäftsjahr. Über diese monatliche Berichterstattung und die Aufsichtsratssitzungen hinaus, tauschen sich der Vorstandsvorsitzende und der Aufsichtsratsvorsitzende regelmäßig über wichtige Themen aus.

### Teilnahme an Sitzungen, Fortbildungsmaßnahmen, keine Interessenkonflikte

An acht der zehn Aufsichtsratssitzungen und Videokonferenzen im Jahr 2022 nahmen sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats teil. An zwei Sitzungen konnte Frau Forst aufgrund einer Erkrankung nicht teilnehmen, alle anderen Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen jedoch an allen Sitzungen teil.

An den sieben Sitzungen des Prüfungsausschusses im Jahr 2022 nahmen jeweils alle Mitglieder, Herr Dr. Michelberger, Herr Wilhelms und Herr López Borrego, teil. Bis zum 31. August 2022 übernahm Herr Dr. Michelberger den Vorsitz im Prüfungsausschuss, ab 1. September 2022 saß Herr Wilhelms dem Ausschuss vor. Eine der Prüfungsausschusssitzungen fand in Präsenz in Maintal statt, drei Sitzungen wurden als reine Videokonferenzen durchgeführt, und an zwei Sitzungen nahm ein Mitglied des Ausschusses und an einer Sitzung nahmen zwei Mitglieder des Ausschusses per Videokonferenz teil.

An den vier regulären Sitzungen des Präsidial- und Nominierungsausschusses im Jahr 2022 nahmen jeweils alle Mitglieder, Herr Hauptmann (Vorsitzender), Frau Schulte und Herr Dr. Michelberger, teil. Diese Sitzungen waren jeweils Videokonferenzen. Darüber hinaus hatte der Ausschuss sechs Termine mit Personalberatern und Kandidaten für Vorstand und Aufsichtsrat, an die sich jeweils Sitzungen des Ausschusses anschlossen. Zwei dieser Termine fanden virtuell und vier als Präsenzveranstaltung statt. Es nahmen jeweils alle drei Mitglieder des Ausschusses teil.

Ebenso nahmen alle Mitglieder des Strategieausschusses, Frau Forst (Vorsitzende), Herr Wilhelms und Frau Schulte, an den zwei Sitzungen des Strategieausschusses im Jahr 2022 teil. An den Sitzungen nahmen jeweils zwei Mitglieder per Videokonferenz teil, während ein Mitglied vor Ort in Maintal war.

Die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen des Aufsichtsrats konzentrierten sich im Jahr 2022 auf veränderte regulatorische Bedingungen. Darüber hinaus bildeten sich Mitglieder des Aufsichtsrats in Seminaren, die unter anderem von Wirtschaftsprüfungsunternehmen und Kanzleien durchgeführt wurden, zu Themen der Rechnungslegung und der Abschlussprüfung sowie zu Nachhaltigkeit und Corporate Governance fort.

Im Geschäftsjahr 2022 trat ein vorübergehender Interessenkonflikt zwischen einem Aufsichtsratsmitglied und der Gesellschaft in Zusammenhang mit der Entscheidung, den Erwerb eines anderen Unternehmens nicht weiter zu verfolgen, auf. Dabei war das betroffene Mitglied zugleich für die Zielgesellschaft tätig. Es nahm daher während der Dauer des Interessenkonflikts nicht an Beratungen und Beschlussfassungen zu diesem Thema teil und erhielt auch keine entsprechenden Informationen.

### Tätigkeitsschwerpunkte des Prüfungsausschusses im Jahr 2022

Der Prüfungsausschuss befasst sich intensiv mit der Abschlussprüfung, einschließlich der Beurteilung der Qualität der Abschlussprüfung. Mit den Abschlussprüfern erörtert der Prüfungsausschuss Schwerpunkte, Ablauf und Ergebnisse der Prüfung der Einzel- und Konzernabschlüsse der NORMA Group SE und bereitet die Beschlussfassung des Aufsichtsrats vor. Darüber hinaus entscheidet der Prüfungsausschuss über einzelne zulässige Nichtprüfungsleistungen, die von den Abschlussprüfern (PwC) erbracht werden dürfen. Der Prüfungsausschuss überwacht die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems sowie des Compliance-Management-Systems, und er entscheidet über den

## 1 EINLEITUNG

## 2 AN UNSERE AKTIONÄRE

### 10 DER VORSTAND

### 11 BRIEF DES VORSTANDS

### 14 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

### > BERICHT DES AUFSICHTSRATS

### 29 CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT UND ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

## 3 CORPORATE-RESPONSIBILITY-BERICHT

## 4 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

## 5 KONZERNABSCHLUSS

## 6 WEITERE INFORMATIONEN

Prüfungsplan der Internen Revision. Außerdem bespricht der Prüfungsausschuss die Quartalsveröffentlichungen mit dem Vorstand.

Im Jahr 2022 beschäftigte sich der Prüfungsausschuss zudem insbesondere mit der Entwicklung der Ergebnissituation der NORMA Group, den Auswirkungen der EU-Taxonomie und den Vorbereitungen der NORMA Group auf erwartete verschärfte Anforderungen. Weitere Schwerpunkte der Diskussionen im Prüfungsausschuss waren die Materialpreiserhöhungen und die Weitergabe von Preissteigerungen an Kunden sowie die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine. Ebenso befasste sich der Prüfungsausschuss mit Finanzierungsinstrumenten und Fälligkeitsprofilen sowie Steuerprüfungen. Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss mit der aktualisierten Ausschreibung der Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2023 und schlug KPMG als zukünftigen Abschlussprüfer vor.

Neben Frau Stieve, die an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teilnahm, präsentierten auch Führungskräfte insbesondere aus den Bereichen Accounting und Reporting, Treasury, Compliance, Interne Revision und Risikomanagement im Prüfungsausschuss.

Zusätzlich zu den Prüfungsausschusssitzungen fanden regelmäßige persönliche und telefonische Abstimmungen des Ausschussvorsitzenden mit Frau Stieve und den Abschlussprüfern (auch ohne Beisein des Vorstands) statt. Darüber hinaus tagte der Prüfungsausschuss auch ohne den Vorstand mit dem Abschlussprüfer.

### Tätigkeitsschwerpunkte des Präsidial- und Nominierungsausschusses

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss befasste sich insbesondere mit der Suche nach neuen Mitgliedern für Vorstand und Aufsichtsrat und bereitete die entsprechenden Beschlüsse des Aufsichtsrats vor. Darüber hinaus arbeitete er an der Vorbereitung der Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats.

### Tätigkeitsschwerpunkte des Strategieausschusses

Der Strategieausschuss beschäftigt sich insbesondere mit der langfristigen Ausrichtung der NORMA Group auf die verschiedenen Endmärkte und Megatrends. Es werden auch die Auswirkungen des Klimawandels auf das Geschäft und die Nachhaltigkeit von Produkten und Produktion der NORMA Group behandelt. Der Ausschuss setzt sich mit dem Innovationsprozess und dem internationalen Ausbau der strategischen Geschäftseinheiten Wassermanagement, Industrieanwendungen sowie Mobility und New Energy in den Regionen auseinander. Dabei werden die dafür notwendigen Strukturen und Ressourcen vorgestellt.

Im Geschäftsjahr 2022 behandelte der Ausschuss unter anderem auch die Organisation von Erfindungsmeldungen und der Patentstrategie, die M&A-Strategie und die Planungen neuer Standorte und Standortschließungen sowie Capex.

Neben dem Vorstandsvorsitzenden, der an allen Sitzungen teilnahm, nahmen auch die verantwortlichen Führungskräfte zu den jeweiligen Themen an den Sitzungen des Strategieausschusses teil.

## 1 EINLEITUNG

## 2 AN UNSERE AKTIONÄRE

### 10 DER VORSTAND

### 11 BRIEF DES VORSTANDS

### 14 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

### > BERICHT DES AUFSICHTSRATS

### 29 CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT UND ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

## 3 CORPORATE-RESPONSIBILITY-BERICHT

## 4 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

## 5 KONZERNABSCHLUSS

## 6 WEITERE INFORMATIONEN

### Angaben zum Abschlussprüfer

Der vom Vorstand vorgestellte Jahresabschluss 2022 der NORMA Group SE mit Lagebericht sowie der entsprechende Konzernabschluss mit Konzernlagebericht wurden von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) geprüft. Der Prüfungsauftrag für die Abschlüsse des Jahres 2022 wurde am 19. Januar 2023 erteilt. Zudem hatte der Abschlussprüfer im Rahmen der Prüfung auch zu beurteilen, ob die vom Vorstand für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben der Abschlüsse und der Lageberichte („ESEF-Unterlagen“) in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB entsprechen.

Die Wirtschaftsprüfer Stefan Hartwig und Jürgen Körbel nahmen an drei Prüfungsausschusssitzungen und einer Sitzung des Aufsichtsrats zu den jeweiligen die Abschlussprüfung betreffenden Tagesordnungspunkten teil und erläuterten die Abschlussprüfung.

### Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Genehmigung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts

Der Konzernabschluss der NORMA Group SE wurde gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Der Abschlussprüfer erteilte der NORMA Group SE für den Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht und für den Konzernabschluss mit Konzernlagebericht uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Ferner wurde der Vergütungsbericht vom Abschlussprüfer ohne Beanstandungen geprüft. Der Vergütungsbericht ist Teil des Lageberichts. Die Abschlussunterlagen und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die beiden Prüfberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit haben die Berichte eingehend geprüft und in Anwesenheit sowie unter Einbeziehung des Prüfers ausführlich diskutiert und hinterfragt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen ergaben sich nicht.

Daraufhin hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 16. März 2023 den Jahresabschluss 2022 der NORMA Group SE und den Konzernabschluss 2022 mit den dazugehörigen Lageberichten gebilligt. Der Aufsichtsrat stimmte dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu. Der Jahresabschluss der NORMA Group SE ist damit nach § 172 AktG festgestellt.

Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat haben sich ferner mit dem vom Vorstand erstellten gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht für die NORMA Group zum 31. Dezember 2022 auseinandergesetzt. Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit (limited assurance) durchgeführt und einen uneingeschränkten Vermerk erteilt. Der Vorstand erläuterte die Unterlagen in den Sitzungen eingehend, die Vertreter des Prüfers berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und beantworteten ergänzende Fragen der Aufsichtsratsmitglieder. Der Aufsichtsrat hatte nach seiner Prüfung keine Einwendungen.

### Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Aufsichtsrat und Vorstand setzten sich mit den Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex auseinander: Die aktuelle Corporate-Governance-Erklärung der NORMA Group SE vom 16. Dezember 2022 sowie die Erklärungen der Vorjahre sind auf der Website der Gesellschaft unter [www.normagroup.com](https://www.normagroup.com) veröffentlicht.

## 1 EINLEITUNG

## 2 AN UNSERE AKTIONÄRE

### 10 DER VORSTAND

#### 11 BRIEF DES VORSTANDS

#### 14 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

#### > BERICHT DES AUFSICHTSRATS

#### 29 CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT UND ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

## 3 CORPORATE-RESPONSIBILITY-BERICHT

## 4 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

## 5 KONZERNABSCHLUSS

## 6 WEITERE INFORMATIONEN

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NORMA Group weltweit für den persönlichen Einsatz und die engagierte Arbeit in dem herausfordernden zurückliegenden Geschäftsjahr. Der Aufsichtsrat ist zuversichtlich, dass sich die NORMA Group im Geschäftsjahr 2023 positiv entwickeln wird, und wünscht dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dabei viel Erfolg.

**Günter Hauptmann**  
Aufsichtsratsvorsitzender